

6|2026 August/September



Pfarrbrief der Pfarrei Neuwied St. Matthias

Kreuz und quer

Knoten lösen ...



... Leben gewinnen!

Liebe Schwestern und Brüder im Glauben,

uns allen ist es schon einmal so ergangen. Ohne wirklich zu wissen, wie das passieren konnte, sind aus unseren Schnürsenkeln, den Kabeln unserer Kopfhörer oder auch der Christbaumbeleuchtung so komplexe Knoten geworden, dass wir die Geduld mit ihnen verloren haben. Wenn wir jedoch eines wissen, dann, dass es sinnvoll ist, uns mit Ruhe anzuschauen, wie dieser Knoten entstanden ist, um ihn dann auch wieder auflösen zu können.

Bei Knoten, Verknotungen im Leben könnten wir an all das denken, was Menschen in ihrem Leben eingeengt und verschnürt, was ihnen die Luft abschneidet, was in ihrem Leben hart geworden ist und unlösbar scheint. Es sind manchmal Beziehungen, die in die Gewohnheit geraten sind und einengen, es kann eine schwere auch unheilbare Krankheit sein, oder das Alter, in dem ich merke, ich muss mit Grenzen und Beeinträchtigungen leben. Knoten, Verknotungen, die Hilflosigkeit und Ohnmacht erzeugen sind die Krisensituationen in den Kriegsgebieten dieser Erde und in den Armutsvierteln und -regionen der „Einen Welt“, dort, wo Menschen unsäglich leiden.

Schmerzliche Knoten und Verknotungen erleben Christinnen und Christen in den Veränderungen der Lebens- und Glaubenspraxis, die zu Veränderungen in und außerhalb der Kirchenräume führen. Unterschiedliche Glaubenshaltungen von bewahren, behüten, „retten“ und von grundlegender Erneuerung, Perspektivwechsel, Experimentieren werden miteinander verknotet in einer Einheit, in Vielfalt. Das fordert heraus, tolerant geschwisterlich mitei-

nander zu glauben, zu leben und kompromissvolle Wege zueinander zu finden.

Knoten und Verknotungen sind nicht nur negativ, problematisch zu sehen, sondern auch positiv. Da verknoten zwei Menschen ihre Lebenswege miteinander und gehen gemeinsam durchs Leben, weil es nicht gut ist, dass der Mensch allein sei (vgl. Buch Genesis). Oder da werden für ein tragendes Netz Seile verknotet. Bei der Feuerwehr gibt es einen Rettungsknoten, oder mit Tauen, die an der Anlegestelle an einer Halterung verknotet werden, liegen Schiffe sicher im Hafen; oder die Bergsteiger kennen Sicherungsknoten oder....

Bei all dem dürfen nicht die emotionalen Knoten unterschätzt werden, denn Emotionen haben einen großen Einfluss auf unseren Körper. Bei nicht wenigen Diskussionen über politische und kirchliche Themen spielen – so meine Hypothese – weniger sachliche Argumente eine Rolle, als vielmehr die Gefühle wie Wut, Enttäuschung, Hilflosigkeit, Unverständnis, sich mit seinem Standpunkt nicht gesehen zu fühlen und irgendwie auch ungeliebt zu sein. Ein emotionaler Knoten beeinflusst auf unterschiedliche Weise: Er lähmt Menschen und bringt sie dazu, sich dem vielfältigen „Neuen, Ungewohnten“ zu entziehen und in die gewohnten Bahnen zurückzugehen, weil da alles in Ordnung war und ist.

In vielen Heilungsgeschichten im Neuen Testament werden Gefühlszustände von Menschen beschrieben, die 12jährige Tochter des Jairus, die nicht leben will, weil das elterliche Umfeld zu mächtig ist, die blutflüssige Frau, die nach Liebe und Anerkennung sucht und dabei in ihrer ständigen Geschäftigkeit ausblutet, die gelähmte Frau, die erstarrt ist in ihrem Denken, Kranke, die sich aufgeben haben und in ihrem

Selbstmitleid ersticken. In diese Situationen tritt Gottes Sohn, Jesus Christus, und nimmt sie in den Blick. Er berührt sie innerlich, gibt ihnen Selbstbewusstsein, Selbstwert, und sie beginnen neu zu leben, sich anzunehmen mit ihren guten Seiten, aber auch mit ihren Ecken und Kanten. Sie schauen auf sich, auf das Leben, das Gott ihnen zur Bereicherung ihrer selbst geschenkt hat.

Knoten lösen – Leben gewinnen. Auf dem Titelblatt sehen wir „Maria, die Knotenlöserin“. Es ist das Gnadenbild der Wallfahrtskirche St. Peter am Perlach in Augsburg. Auf die Person Maria sehen wir in den Monaten August und September, in denen wir ihren Geburtstag zum ewigen Leben, ihre Himmelfahrt, feiern und auch ihre leibliche Geburt, ihren Namen sowie das Gedächtnis der Schmerzen ihres Lebens begehen. Maria eine menschliche Frau, die im Bewusstsein lebte, dass Gott immer an ihrer Seite steht und sie begleitet. „Ich bin die Magd des Herrn“, ich überlasse mich dir; du wirst es schon richtigmachen, du löst alle Knoten meines Lebens so wie es für mich gut ist. Dieses Vertrauen zeichnet sie aus, denn in diesem Vertrauen, sich in Gott fallen zu lassen, beginnt Erlösung: Im „Vater, in deine Hände lege ich meinen Geist“ löst sich der Knoten der menschlichen Schuld, und der Himmel öffnet sich.

Knoten lösen – Leben gewinnen. Der Prediger Kohelet schreibt im gleichnamigen alttestamentlichen Weisheitsbuch: „Alles hat seine Stunde. Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit: eine Zeit zum Gebären und eine Zeit zum Sterben, eine Zeit zum Pflan-

zen und eine Zeit zum Ausreißen der Pflanzen, eine Zeit zum Suchen und verlieren, eine Zeit zum Schweigen und zum Reden, eine Zeit...“

Alles hat seine Zeit, auch Knoten lösen und Knoten neu knüpfen braucht seine Zeit. Das Leben entwickelt sich weiter, aus meiner subjektiven Sicht, nicht immer zum Guten; die Kirche geht weiter, langsam und stetig bewegt sie sich auf ihre Vollendung zu an dem Tag und zu jener Stunde, die keiner kennt als Gott selbst. Maria und Heilige, die Christinnen und Christen zu Vor- bzw. Leitbilder für ihren Lebensweg wählen könnten, laden ein, Gott zu vertrauen, Knoten und Verknotungen des Lebens zu lösen und Leben zu gewinnen.

In diesem Sinn Ihnen allen eine gute Zeit

Ihr

Fr. Christian Scheuweit



Bild: Sylvio Krüger
In: Pfarrbriefservice.de

ZUM ABSCHIED Gemeindereferentin Ursula Pyra

Abschied

macht traurig,
aber er zeigt uns auch, wie reich das Leben ist,
reich an Menschen, die es gut mit uns meinen,
reich an Begegnungen, die uns glücklich machen,
reich an Taten und Werken, die unseren Selbstwert stärken,
reich an Freude und Fröhlichkeit,
reich auch an Krisen und Schwierigkeiten,
die unser Leben reifen lassen.

Abschied

macht traurig und auch froh,
weil das Leben lebenswert war, ist und immer sein wird.

Abschied,

heißt immer auch neu zu beginnen
und sich dabei getragen zu fühlen,
von der „alten“ und der „kommenden, neuen“ Gemeinschaft,
und vor allem in allem sich getragen zu fühlen von Gott,
der unseren Abschied und unseren Neuanfang segnet.

17 Jahre war Ursula Pyra als Gemeindereferentin zunächst in der Pfarreiengemeinschaft Neuwied und dann in der fusionierten Kirchengemeinde Neuwied St. Matthias tätig. So wie ich sie kennengelernt habe,

war sie mit großem Engagement, Begeisterung und Professionalität unterwegs in der Erstkommunionvorbereitung, in der Ökumene, in der Seniorenseelsorge, im Kontakt zu den Schulen, wo sie unzählige Schulgottesdienste mit den Schülerinnen und Schülern, ihren Eltern sowie Lehrerinnen und Lehrern feierte. Sie setzte zielführende Akzente in den unterschiedlichsten pfarrlichen Gruppen, in den Gremien, in den Lokalen Teams, im Pastoralen Team, im Pfarrbüro. Ihre Geduld und auch Gelassenheit schätzen die Menschen sehr. Dem Glauben verkündete sie in Wort und Tat und nutzte vielfältige Ausdruckformen von traditionell bis experimentierfreudig anders. Sie bereicherte die Menschen in unserer Pfarrei mit ihrer Persönlichkeit, mit ihrem Sosein.

Ursula Pyra geht nun in den wohlverdienten Ruhestand.

Doch als „Gemeindereferentin i. R.“, als „Rentnerin“ geht sie uns nicht verloren, wohnt sie doch weiter in Neuwied. Und vielleicht bringt sie sich dann und wann auch ehrenamtlich ein.

Doch nun soll „Danke“ gesagt werden. Danke für die vergangenen Jahre, danke, dass es dich für uns hier gab. Danke.

Pfr. Christian Scheinost

Wir verabschieden Ursula Pyra am Sonntag, 13.09. im Anschluss an den Festgottesdienst zum Patronatsfest um 11:00 Uhr in Heilig Kreuz.



Lied des Monats: GL 823 Damit aus Fremden Freunde werden

Wie würden Sie diesen Satz weiterführen:
„Damit aus Fremden Freunde werden...“
Versuchen Sie es doch mal... Ich habe
auch darüber nachgedacht und würde
spontan sagen: „...ist es wichtig, sich zu
begegnen, miteinander zu reden und sich
kennenzulernen.“

Das Lied im Gotteslob Nr. 823 – aus dem
Eigenteil des Bistums Trier – hat genau
diesen Titel: „Damit aus Fremden Freunde
werden“. Alle sechs Strophen beginnen mit
dem gleichen Satzanfang und führen ihn
jeweils weiter. Diese „Statusveränderung“
von „Fremden“ zu „Freunden“ wird in die
Heilsgeschichte Gottes mit den Menschen
eingebettet:

Ohne dass Gott je beim Namen genannt
wird, richtet sich das Lied mit „Du“ an das
göttliche Gegenüber. Dass Gott gemeint
ist, wird im Lauf des Liedes durch die ge-
nannten Ereignisse mehr und mehr deut-
lich. Diesem „Du“ ist in jeder Strophe ein
„Wir“ oder besser ein „Uns“ gegenüberge-
stellt. Die Heilsgeschichte Gottes steht
nicht für sich selbst, sondern immer in Be-
ziehung zu uns Menschen: Gott wird in
Jesus Mensch und damit „einer von uns“;
Gott geht alle unsere Wege mit; er wird
unser Bruder und begegnet uns in aller
Vielfalt der Menschen; er lebt die Liebe bis
zum Tod, zeigt uns Wege zum Frieden auf;
er schenkt uns „Lebensglück und Brot“,
stärkt uns an Seele und Leib, schenkt uns
die Schöpfung und vertraut sie unserer
Verantwortung an und schließlich – und
das ist das Fazit der letzten Strophe –
schenkt er uns seinen Heiligen Geist, von

dem angetrieben wir Einigkeit leben kön-
nen. All das verhilft Menschen dazu, das
Fremdsein abzulegen und zu Freunden zu
werden.

Der Anlass zum Lied war das gleichnamige
Motto des Landesmissionstag der Badi-
schen Landeskirche im Jahr 1982.

Da es dazu keine geeigneten Lieder gab,
wurde Rolf Schweizer (1936-2016) gebe-
ten, ein Lied dazu zu schreiben. Er war zu
diesem Zeitpunkt Bezirkskantor in Pforz-
heim und Landeskantor für Mittelbaden.
Nicht nur dieser dichte und kompakte Text
stammt von Rolf Schweizer. Als Musiker
komponierte er auch eine passende Melo-
die dazu. Er hat dafür einen schwingenden
6/4-Takt gewählt. Die erste und dritte Melo-
diezeile sind – bis auf den Anfang – einan-
der gleich gestaltet, und auch die zweite
und vierte Melodiezeile enthalten mit dem
vollen dritten und siebten Takt das gleiche
Tonmaterial.

Petra Frey



Bild: Achim Pohl/Bistum Essen
In: Pfarrbriefservice.de

„Frauen ins Amt!?“ - Lesung mit Sr. Philippa Rath

Am Montag, 17. August lädt die kfd St.
Michael, Feldkirchen, alle Interessierten
herzlich ein zu einer Lesung mit Sr. Phi-
lippa Rath. Sie findet um 18.00 Uhr im
Pfarrsaal St. Michael, Feldkirchen, statt.

Neuwieder Evensong



Der nächste Neuwieder Evensong findet am Sonntag, 30. August um 18:00 Uhr in der Heddesdorfer Kirche statt.

Die Kirchengemeinden der Innenstadt setzen damit ihre ökumenischen Abendgebete fort.

Es singt das Vokalensemble TonART unter der Leitung des Leitenden Kantors Peter Uhl, Regionalkantorin Alina Gehlen spielt die Orgel, und die Liturgie liegt in den Händen von Julia Arfmann-Knübel und Petra Frey.

Ökumenischer Mirjamgottesdienst „RHODE – beweglich, mutig, verrückt?!“

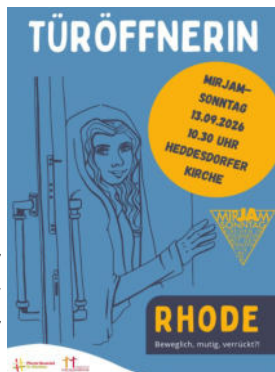
Der Mirjamsonntag geht zurück auf die ökumenische Dekade „Kirchen in Solidarität mit den Frauen“ des Ökumenischen Rates der Kirchen. Seitdem wird er jährlich begangen – bei uns in Neuwied feiern wir ihn in ökumenischer Verbundenheit. An diesem Tag ist die Gerechtigkeit zwischen den Geschlechtern Thema des Gottesdienstes.

Dabei kommen Frauengestalten der Bibel, weibliche Gottesbilder und die Lebenswirklichkeit von Frauen in allen Zeiten und Kulturen besonders in den Blick.

In diesem Jahr wird Rhode in den Blick genommen, eine eher unbekannte Frau

der Bibel. Sie ist eine Dienerin, von der in der Apostelgeschichte im 12. Kapitel erzählt wird. Sie tut ihren Dienst an der Tür und wird somit zur Türöffnerin für Petrus. Eine spannende Geschichte, die sich lohnt, zu hören.

Herzliche Einladung zur Mitfeier des Gottesdienstes zum Mirjamsonntag am Sonntag, 13. September um 10:30 Uhr in der Heddesdorfer Kirche in der Dierdorfer Straße.



Liederabend am 13. Sept. um 18:00 Uhr in St. Michael



In St. Michael gibt es dieses Jahr wieder einen Liederabend. Nachdem es diese Veranstaltung vor zwei Jahren das erste Mal in der Kirche gegeben hat, und der Raum

sich mit der neuen Stuhlordnung als glücklicher Konzertraum erwiesen hat, freuen wir uns, den musikalischen Horizont mit Kunstliedern und Duetten zu erweitern.

Freuen Sie sich auf den Gesang der Sopranistinnen Lea Jakob und Lucia Jakob: u. a.

zauberhafte Duette von Mendelssohn und Brahms, aber auch ein expressives Werk für 2 Soprane von Claudio Monteverdi. Auf dem Programm stehen zudem Kunstlieder von Schubert, Schumann und Brahms. Mit den beiden Komponistinnen Fanny Hensel und Clara Schumann werden die bekannten Pfade mal verlassen – es sind echte, hörens-werte Entdeckungen. Jörg Rasbach hat dieses Konzert konzipiert und übernimmt den begleitenden Part am Klavier. Der Eintritt ist wie immer frei. Herzliche Einladung.

Festliche Musik zum Patronats-fest in Feldkirchen

Am Sonntag, 27.9., um 11:00 Uhr wird der Festgottesdienst zum Patronatsfest in St. Michael, Feldkirchen, von Chor, Vokalsolisten und einem Instrumentalensemble besonders gestaltet.

Zur Aufführung gelangt die Missa brevis in F-Dur von Domenico Zipoli. Er wurde 1688 in der Toskana geboren, wirkte in Italien und ging zur Missionsarbeit nach Südamerika, wo er schon mit 37 Jahren starb. Die hier entstandenen Kompositionen erlangten unter den Missionsmitgliedern große Be-rühmtheit.

Im Mittelpunkt der Komposition steht das mehrsätzige Gloria, in denen sich immer wieder Chor, Instrumentalisten (Streicher und Flöte) und die beiden Solistinnen in den Solo- und Alt-Partien wie in einem Konzert abwechseln.

Die Chöre von St. Michael, von St. Bonifatius, einige Gastsänger sowie die Sängerinnen des Jugendchors SingFI freuen sich, die Frucht der Probenarbeit der vergange-nen Wochen und Monate präsentieren zu können. Als Solosängerinnen konnten Lucia Jakob, Sopran, und Andrea Seeberg, Alt, gewonnen werden. Die Leitung hat Kirchen-musiker Jörg Rasbach.

Chorkonzert: Wenn der Himmel lauscht ...

... dann werden Stimmen zu Gebeten, Klän-gen zu Hoffnungen und Musik zur Brücke zwischen Erde und Himmel. Seit Jahrhunder-ten haben Komponistinnen und Komponisten die unterschiedlichsten Gebete vertont und ihnen eine ganz eigene Klangsprache verlie-hen. Mit klanglicher Feinheit und ausdrucks-starker Gestaltung lädt der Kammerchor Neu-wied unter der Leitung von Regionalkan-torin Alina Gehlen dazu ein, diesen musikali-schen Botschaften nachzuspüren.

Im Mittelpunkt des Konzerts stehen Verto-nungen von Gebeten, die sich an Gott Vater, Jesus, die Jungfrau Maria oder den Heiligen Geist richten. Das facettenreiche A-cappella-Programm spannt einen weiten Bogen durch die Musikgeschichte: von der Renaissance über die Romantik bis hin zu zeitgenössis-chen Kompositionen, die das spirituelle Suchen unserer Zeit einfangen. Die unter-schiedlichen Epochen entfalten eine faszinie-rende Klangcollage und zeigen, wie zeitlos die Sehnsucht nach Trost, Frieden und Zu-versicht ist.

Freuen Sie sich auf ein berührendes Konzer-terlebnis voller Ruhe, Kraft und Schönheit – Musik, die den Himmel zu berühren scheint und die Menschen zum Lauschen und Stau-nen einlädt. Der Eintritt ist frei!

Montag, den 14.09.
um 19:00 im Marien-dom (Andernach),

**Samstag, den
19.09. um 16:00 in
St. Matthias**

(Neuwied) Samstag,
den 26.09. um 16:00
in St. Ursula (Köln)
Sonntag, den 27.09.
um 16:00 in St. Jo-hannes-Baptist
(Arnsberg-Neheim)



Klavier- und Gesangskonzert

Herzliche Einladung für Samstag, 26. September um 20:00 Uhr in St. Michael, Feldkirchen, zum Klavier- und Gesangskonzert zum Thema „Nacht“.

Die Nacht wird zum Kontext unseres Glaubens. Klavierwerke und ausgewählte Gesangsstücke werden durch kurze geistliche Impulse miteinander verbunden.

Jan Friedmann, Kirchenmusiker



Singvögel Neuwied

Nach unserem erfolgreichen Sommerkonzert nehmen die Kinderchorgruppen der Singvögel Neuwied (50 Kinder) zum Schuljahresbeginn neue Kinder auf. In den beiden Gruppen im Kindergartenalter gibt es aktuell freie Plätze. Aber auch in den älteren Gruppen kann nach Absprache geschnuppert werden und ein Einstieg ist möglich. Wir entdecken unsere Stimmen, lernen miteinander Lieder, Bodypercussion und streben im fortgeschrittenen Alter mehrstimmiges Singen und Blattsingen an. Ihr Kind singt gerne und möchte Kinderchor als Hobby ausprobieren? – Melden Sie sich gerne bei Chorleiterin Alina Gehlen, Tel.: 0151/21959783 oder E-Mail: alina.gehlen@bgv-trier.de — Wir starten am

10./11.08. mit den wöchentlichen Proben. Die Singvögel Neuwied sind ein kostenloses Angebot unserer Kirchengemeinde und für alle Kinder offen.



Sing mit uns!

Schnuppern und Einstiegen ist nach Absprache möglich

SINGVÖGEL NEUWIED
Wir sind Kinderchor

Nachtigallengruppe (3,5 - 5 Jahre)
dienstags, 15:45 - 16:15 Uhr

Meisengruppe (3,5 - 5 Jahre)
montags, 15:30 - 16:00 Uhr

Spatzengruppe (1. - 2. Klasse)
dienstags, 16:30 - 17:15

Amselgruppe (3. - 6. Klasse)
montags, 16:30 - 17:30

Wo? Pfarrheim Hl. Kreuz (Reckstr. 43)

Was? Jahreszeitenlieder, Quatschlieder, Volkslieder, christliche Lieder, Kindermusical, Rhythmussprache, Gehörbildung, Solmisation usw.

Wie? kostenlos

Leitung: Regionalkantorin Alina Gehlen
0151-21959783



 Kinderchöre in der Kath. Kirchengemeinde Neuwied St. Matthias



Herzliche Einladung zu den nächsten kinder:zeiten jeweils am 1. Sonntag des Monats um 11:00 Uhr in der Hl.- Kreuz-Kirche.

Nach den Sommerferien geht es am 6. Sept. wieder los: Wir hören und erleben die Geschichte vom blinden Bartimäus. kinder:zeit ist ein freies Gottesdienstformat mit viel Musik, das als Zielgruppe Kinder von 3-10 Jahren in den Blick nimmt, aber auch jüngere und ältere Menschen jeden Alters sind immer herzlich willkommen.

Glaubensgesprächskreis für Frauen

Die nächsten Treffen finden am Freitag, 21. August und am 18. September statt. Wir beginnen um 10:00 Uhr mit dem ökumenischen Friedensgebet in der Marktkirche und treffen uns danach zum Bibelgespräch über den Evangelientext des kommenden Sonntags im Gemeindehaus an der Marktkirche. Interessierte Frauen sind herzlich willkommen.

Kontaktperson: Gemeindereferentin Petra Frey, Tel.: 02631/73422

Bibel-Gesprächskreis für Männer

Das zentrale Element unserer Treffen ist die Auseinandersetzung mit Texten aus dem Neuen Testament. Wir beschäftigen uns im Regelfall mit dem Evangelium des folgenden Sonntags. Dabei wenden wir die Methode des „Bibelteilens“ an, die jedem Teilnehmer die Möglichkeit gibt, sich einzubringen – ohne dass dafür Vorkenntnisse erforderlich wären. Die Treffen bauen nicht aufeinander auf.

Wir treffen uns in der Regel an jedem ersten Montag eines Monats um 19:00 Uhr im „Matthiasstübchen“, Ende ist im Regelfall 20:30 Uhr. (Pfarrheim bei der St.-Matthias-Kirche). Die nächsten Gesprächskreise finden am Montag, 07.09., und Montag, 05.10., um 19:00 Uhr statt.

Zu unseren Treffen kommen Teilnehmer aller Altersstufen aus den verschiedenen Kirchorten der Pfarrei. Herzliche Einladung an alle interessierte Herren – neue Teilnehmer sind jederzeit willkommen! Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

„Letzte-Hilfe-Kurs“ für Erwachsene

Jeder kennt die Begrifflichkeit der „**Ersten-Hilfe-Kurse**“, bei denen vermittelt wird, wie man handeln kann und sollte, falls sich ein Mensch in einer Notsituation befindet und Hilfe benötigt.

Seit einigen Jahren gibt es das Konzept der „**Letzten-Hilfe-Kurse**“. Der Kurs wurde von dem Palliativmediziner Georg Bollig entwickelt und wird seitdem in ganz Deutschland von zertifizierten Kursleiter*innen angeboten. Letzte-Hilfe-Kurse möchten Interessierten vermitteln, was man unterstützend tun kann, wenn jemand im nahen Umfeld schwerstkrank, sterbend erkrankt ist und wie man diesem Menschen in seinen letzten Wochen und Tagen begleitend zur Seite stehen kann.

Die Hospiz-/Palliative-Care-Fachkräfte sowie einige ehrenamtliche Hospizbegleiter*innen des Ambulanten Hospizes Neuwied haben die Qualifizierung zur Kursleitung „Letzte Hilfe“ absolviert und bieten „Letzte-Hilfe-Kurse“ an.

Am Freitag, 25. September findet ein solcher Kurs in Kooperation mit dem Pastoralen Raum Neuwied von 15:00 bis 19:30 Uhr im Pfarrheim in Dierdorf (Untertorstr. 1) statt. Er wird geleitet von der Hospizfachkraft Verena Krings-Ax und einer ehrenamtlichen Hospizbegleiterin. Kontaktperson des Pastoralen Raumes Neuwied ist Gemeindereferentin Petra Frey, die für Rückfragen zur Verfügung steht und auch die Anmeldungen entgegennimmt:

E-Mail: petra.frey@bistum-trier.de,
Tel.: 02631/73422.

Die Teilnehmer*innenzahl ist begrenzt.



GrünKraft tanken
MehrWert
im Kräutergarten

FREITAG, 21.08.26 - UM 16:00 UHR
Klosterberg in Waldbreitbach
Margaretha-Flesch-Straße 3
Teilnahmebeitrag: € 7,00
Anmeldung bis 17.08.26 unter
petra.frey@bistum-trier.de
02631-73422

Impulse für Herz und Seele
Raum für Fragen und Zweifel
Offen. Ehrlich. Ohne Druck!

für Menschen
von 44 - 66

Da sein. Katholische Kirche
Pastoraler Raum
Neuwied

Terminänderung:

**„Heilige, Hexe,
Huckeweiher....“**

Das kfd-Dekanat lädt ein zur
Führung in Koblenz am
Donnerstag, 27.08.,
von 15:30 bis 17:00 Uhr.

Info und Anmeldung:
Ruth Solbach,
E-Mail: ruthsolbach@gmx.de



**KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS**

kfd St. Michael

Das nächste Frauen-Frühstück findet statt
am 15. September, ab 9 Uhr im Pfarrsaal
von St. Michael, Fahrer Str. Ecke Lohn-
mannstr.

Gäste bezahlen 5 €. Anmeldung bitte bei
E. Opala unter der Tel. Nr 02631/72280.

Das Frühstück im August entfällt, da am
17. August 2026 ab 18 Uhr die Lesung mit
Sr. Philippa Rath im Pfarrsaal stattfindet.

Herzliche Einladung zu unserer
Mitgliederversammlung am

Donnerstag, den 24.09. um 15.30 Uhr in
den Pfarrsaal Liebfrauen.

Im Anschluss gibt es Döppekuchen und
Federweißer.

Wer eine Fahrgelegenheit benötigt, bitte
bei
Erika Salz, Tel: 02631- 53534 oder
Maria Oppen, Tel:02631-24741 melden.

Gottesdienst Werkstatt

Im Herbst geht es weiter: das Fachteam Glaubenskommunikation und Spiritualität lädt alle an der Gestaltung und Durchführung von Wort-Gottes-Feiern Interessierten ein zu einem Workshop

am Dienstag, 22.09.2026

von 18:30 Uhr
bis ca. 21:00 Uhr

Neuwied, Pfarrsaal Liebfrauen
An der Liebfrauenkirche 2b

Unser Thema schon im September:

alternative Gestaltung der
Kar- und Ostertage



Anmeldung bis zum 14.09.2026 bei

Petra Frey Tel. 02631-73422 petra.frey@bistum-trier.de

Ursula Monter Tel. 02644-807034 ursula.monter@bistum-trier.de

Angelika Köfer Tel. 0174-7599592 a_koefer@gmx.de

Da sein.

Katholische Kirche
Pastoraler Raum
Neuwied



Ökumenischer Schöpfungsgottesdienst

"Hast Du erkannt, wie weit die Erde ist?" (Hiob 38,18)
Gärten der Hoffnung entdecken.

Sonntag, 6.9.26 um 16 Uhr

ACK Arbeitsgemeinschaft
Christlicher Kirchen
Neuwied

Innenhof des Evangelischen Altenzentrums der Herrnhuter
Brüdergemeinde, Friedrichstrasse 39, Neuwied

(Zugang zum Innenhof durch den Haupteingang des Altenzentrums oder durch die
Zufahrt Langendorferstraße 172). Bei schlechtem Wetter im Kirchensaal.

Fachtag zu Palästina - was können wir tun?



Wie leben Menschen im besetzten Westjordanland in Palästina, und was können wir in

Deutschland an Unterstützung leisten?

Mit diesen Fragen beschäftigt sich ein Fachtag für Interessierte am Samstag, dem 19.09. von 9:30 bis 16:30 Uhr, im Ev. Gemeindehaus Neuwied-Engers, Dietrich-Bonhoeffer-Str. 4. Veranstalter ist der Arbeitskreis Palästina der Lokalen Agenda 21 in Kooperation mit dem Evangelischen Erwachsenenbildungswerk Simmern.

Die Situation in Israel und Palästina ist u. a. durch die zunehmende Gewalt extremistischer jüdischer Siedler in höchstem Maße instabil. Die evangelische Pfarrerin Sally Azar ist aus Bethlehem via Zoom zugeschaltet und berichtet von ihrem Alltag; der deutsch-palästinensische Dichter Khaled Shomali lebt im Rheinland und ergänzt aus seiner Perspektive. In vier Gesprächskreisen werden einzelne Themen vertieft: Dr. Eman Abusaada arbeitet bei der Caritas in Bonn und berichtet von ihren Alltagserfahrungen als Deutsche mit palästinensischer Herkunft. Karin Laier und Dorothee Schaper waren mehrere Monate als Menschenrechtsbeobachterinnen in Palästina / Israel unterwegs und geben ihre Eindrücke wider.

Der Beigeordnete Ralf Seemann und Dr. Ingrid Degen erläutern Entwicklungen der Projektpartnerschaft der Stadt Neuwied mit der palästinensischen Stadt Surif.

Der israelisch-deutsche Psychotherapeut Avi Applestein ist Mitglied der Liberalen Jüdischen Gemeinde Köln und reflektiert mit Dr. Josef Freise die Friedenskraft, die Religionen haben könn(t)en. Khaled Shomali liest aus

seinen arabischen und deutschen Gedichten und der Fachtag endet mit Überlegungen, wie wir von Deutschland und Neuwied aus unsere Projektpartnerschaft mit der palästinensischen Stadt Surif weiter voranbringen können.

Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 15,00 € und schließt einen Imbiss mit ein. Eine Reduzierung ist auf Anfrage möglich.

Anmeldungen werden bis 4. Sept. erbeten an Inke Thiesen-Hart: E-Mail: inketh@posteo.de

Josef Freise



Einblicke ins Markusevangelium
mit Pastoralreferent Alexander Just / Pastoraler Raum

Ein gescheiterter Erlöser?

Termine:

31.08.2026

28.09.2026

26.10.2026

30.11.2026

Immer montags um 19 Uhr in der FBS Neuwied e.V.



Und plötzlich ist nichts mehr, wie es war

Notfallseelsorgende sind zur Stelle, wenn das Leben aus den Fugen gerät. So wie Albi Roebke. Seit 25 Jahren leistet der Notfallseelsorger und evangelische Pfarrer seelische Soforthilfe. Bei Unfällen und Katastrophen, nach Anschlägen und Amokläufen bietet er den Betroffenen Halt. Wenn plötzlich nichts mehr ist, wie es war, sind es oft scheinbar kleine Dinge, die den Unterschied machen und dabei helfen, einen Weg aus der Ohnmacht zu finden. Die Notfallseelsorge im Kreis Neuwied **lädt zur Buchvorstellung** mit Albi Roebke am Freitag, 21. August um 19:00 Uhr in das Friedrich-Spee-Haus (Wilhelm-Leuschner-Str. 5, Neuwied) ein. Die Teilnahme ist kostenlos.

Aus der Gemeinde sind verstorben:

St. Bonifatius

Arno Kecker
Monika Hardt
Heinz-Erich Lischke

St. Matthias

Maria Grüber
Willi Both
Anita Spies
Johanna Härig
Gerhard Fink

St. Michael

Werner Böhmer

St. Peter und Paul

Rita Groha
Anni Hauschild



Bild: Martin Manigatterer
In: Pfarrbriefservice

Impressum:

Kreuz und quer ist der Pfarrbrief der Pfarrei Neuwied St. Matthias.

Kreuz und quer erscheint monatlich; bitte den Redaktionsschluss beachten, der jeweils bekannt gegeben wird.

Den Jahresbeitrag für den Pfarrbrief „Kreuz und quer“ von mindestens 15,00 € bitte auf folgendes Konto überweisen: Katholische Kirchengemeinde Neuwied St. Matthias, IBAN: DE70 5745 0120 0030 5081 54

Redaktionsteam: Christian Scheinost, Pfarrer; Christel Krüger, Pfarrsekretärin

Erscheinungszeitraum des nächsten Kreuz und quer: 26.09.2026 - 07.11.2026

Redaktionsschluss: 11.09.2026

Herausgeber:

Katholische Kirchengemeinde Neuwied St. Matthias, Heddesdorfer Str. 10,
56564 Neuwied, Tel.: 02631/25964

E-Mail: info@katholisch-neuwied.de; Internet: www.katholisch-neuwied.de

Fotos, Grafiken und Texte: Entnommen u. a. von privat, www.pfarrbriefservice.de oder dem Image.

Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de

Samstag	15.08.	Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel
Liebfrauen	16:30	Festgottesdienst mit Kräuterweihe; Wir gedenken: + Dieter Verhaaren (6-WGD); + Heinrich Theodor Keuser; ++ Ehel. Renate und Reinhold Kijas
Rheinufer Irlich	18:00	Ökumenischer Gottesdienst zum Rhein-Ufer-Fest
Sonntag	16.08.	20. Sonntag im Jahreskreis Mariä Himmelfahrt
St. Matthias	09:30	Festgottesdienst mit Kräuterweihe; Wir gedenken: ++ Bertha Kessler; Margarethe Barthen; Ursula Beier; Hanny u. Maria Corzilius; Ehel. Margarethe u. Wilhelm Hammes; Angelika u. Maria Meffert; Stiftmesse f. + Cilli Nicot
St. Michael	11:00	Festgottesdienst mit Kräuterweihe und Kinderkirche
Hl. Kreuz	11:00	sonntags:zeit
St. Bonifatius	12:00	Gottesdienst der armenischen Gemeinde
St. Matthias	12:30	Beichte in polnischer Sprache
St. Matthias	13:00	Gottesdienst in polnischer Sprache
Hl. Kreuz	15:00	Taufgottesdienst
St. Bonifatius	18:00	Friedensgebet
Dienstag	18.08.	Hl. Helena
St. Matthias	11:00	Gottesdienst Seniorenheim am Schloß
St. Matthias	15:00	Gottesdienst Seniorenheim Marktkirche
Mittwoch	19.08.	Mittwoch der 20. Woche im Jahreskreis
St. Peter+Paul	09:00	Werktagsgottesdienst
Donnerstag	20.08.	Hl. Bernhard von Clairvaux
St. Matthias	17:00	Werktagsgottesdienst
Samstag	22.08.	Maria Königin
Hl. Kreuz	09:00	Gottesdienst der serbisch-orthodoxen Gemeinde
Liebfrauen	17:00	Festgottesdienst zum Patronatsfest

Sonntag	23.08.	21. Sonntag im Jahreskreis
Hl. Kreuz	11:00	Sonntagsgottesdienst; Wir gedenken: ++ Thaddäus Lukaniuk; Martha Madzia; Hildegard Rebein; Ralf Schmitz
St. Michael	11:00	Die Botschaft entdecken
St. Matthias	12:30	Beichte in polnischer Sprache
St. Matthias	13:00	Gottesdienst in polnischer Sprache
St. Peter+Paul	18:00	Sonntagsgottesdienst; Wir gedenken: + Rita Groha (6 WGD); + Reiner Dames (6 WGD); + Rainer Jacobs (1. Jgd.)
Montag	24.08.	Hl. Bartholomäus
Liebfrauen	18:00	Festgottesdienst
Mittwoch	26.08.	Hl. Gregor von Pfalzel
St. Peter+Paul	09:30	Aussendung der Krankenkommunion
Freitag	28.08.	Hl. Augustinus
St. Bonifatius	18:00	Werktagsgottesdienst; Wir gedenken: + Josef Herceg
Samstag	29.08.	
Liebfrauen	17:00	Sonntagsgottesdienst; Wir gedenken: + Gerhard Fink (6-WGD); ++ Pauline u. Roman Hollek u. Sohn Alfons; ++ Hedwig u. Johann Vetter mit Kindern; ++ Elisabeth u. Johann Luda u. Ang.
St. Bonifatius	17:30	sonntags:zeit
Sonntag	30.08.	22. Sonntag im Jahreskreis
St. Matthias	09:30	Sonntagsgottesdienst; Wir gedenken: + Marianne Härig (6-WGD)
St. Peter+Paul	10:30	Familienkirche
St. Michael	11:00	Sonntagsgottesdienst; Wir gedenken: ++ Josef und Ilse Theisen u. Auguste Walkenbach; ++ Ehel. Margarete u. Heinrich Badya
Hl. Kreuz	11:00	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung
St. Matthias	12:30	Beichte in polnischer Sprache
St. Matthias	13:00	Gottesdienst in polnischer Sprache
St. Michael	14:00	Taufgottesdienst

Ev. Kirche 18:00 Evensong, musikalisch gestaltet mit TonArt
Heddesdorf

Mittwoch 02.09. Mittwoch der 22. Woche im Jahreskreis

St. Peter+Paul 09:00 Werktagsgottesdienst

Donnerstag 03.09. Hl. Gregor der Große

St. Matthias 17:00 Werktagsgottesdienst

Samstag 05.09.

Liebfrauen 17:00 Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung

St. Bonifatius 17:30 Sonntagsgottesdienst;
Wir gedenken: + Monika Hardt (6-WGD);
+ Richard Wesolowski (1. Jgd.); ++ Josef u. Maria Jost;
++ Karl-Heinz u. Luise Sauerwein u. Angeh.; + Helga
Albrecht

Hl. Kreuz 18:00 Gottesdienst der serbisch-orthodoxen Gemeinde

Sonntag 06.09. 23. Sonntag im Jahreskreis

St. Matthias 09:30 Wort-Gottes-Feier

St. Peter+Paul 10:30 Festgottesdienst zum Kirchortfest, anschließend
gemütliches Beisammensein auf dem Kirchplatz

St. Michael 11:00 sonntags:zeit

Heilig Kreuz 11:00 kinder:zeit

St. Matthias 12:30 Beichte in polnischer Sprache

St. Matthias 13:00 Gottesdienst in polnischer Sprache

St. Michael 14:00 Taufgottesdienst

St. Bonifatius 15:30 Taufgottesdienst

Ev. Brüdergem. 16:00 Schöpfungsgottesdienst der ACK Neuwied

Montag 07.09. Montag der 23. Woche im Jahreskreis

Liebfrauen 18:00 Vorabendfestgottesdienst zu Maria Geburt

Mittwoch 09.09. Mittwoch der 23. Woche im Jahreskreis

St. Matthias 15:00 Gottesdienst AWO Seniorenheim Neuwied

Donnerstag 10.09. Donnerstag der 23. Woche im Jahreskreis

St. Matthias 15:30 Gottesdienst Seniorenheim Bellini

Freitag	11.09.	Hl. Maternus
St. Bonifatius	18:00	Werktagsgottesdienst
Samstag	12.09.	
Liebfrauen	17:00	Sonntagsgottesdienst
St. Bonifatius	17:30	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung
Sonntag	13.09.	24. Sonntag im Jahreskreis
Ev. Kirche Heddesdorf	10:30	Ökum. Mirjamgottesdienst
Hl. Kreuz	11:00	Festgottesdienst zum Patronatsfest; anschl. Verabschiedung der Pastoralreferentin Ursula Pyra, mit Umtrunk
St. Matthias	12:30	Beichte in polnischer Sprache
St. Matthias	13:00	Gottesdienst in polnischer Sprache
St. Michael	18:00	Liederabend mit Lea Jacob, Sopran; Lucia Jacob, Sopran und Jörg Rasbach, Klavier
Montag	14.09.	Fest Kreuzerhöhung
Hl. Kreuz	18:00	Sant' Egidio-Gebet im Regenbogenzimmer
Mittwoch	16.09.	Hl. Kornelius und Hl. Cyprian
St. Peter+Paul	09:00	Werktagsgottesdienst
Donnerstag	17.09.	Hl. Hildegard von Bingen
St. Matthias	17:00	Werktagsgottesdienst
Samstag	19.09.	
St. Matthias	16:00	Chorkonzert: Wenn der Himmel lauscht...
St. Bonifatius	17:30	Sonntagsgottesdienst
Sonntag	20.09.	25. Sonntag im Jahreskreis Caritaskollekte
St. Matthias	09:30	sonntags:zeit
St. Michael	11:00	Kinderkirche
Hl. Kreuz	11:00	Sonntagsgottesdienst;
St. Bonifatius	12:00	Gottesdienst der armenischen Gemeinde
St. Matthias	12:30	Beichte in polnischer Sprache
St. Matthias	13:00	Gottesdienst in polnischer Sprache
St. Peter+Paul	18:00	Sonntagsgottesdienst

Montag	21.09.	Hl. Matthäus
Liebfrauen	18:00	Festgottesdienst
Dienstag	22.09.	Hl. Mauritius und Gefährten
St. Matthias	15:30	Gottesdienst im Haus am Distelfeld
Freitag	25.09.	Niklas von Flüe
St. Bonifatius	18:00	Werktagsgottesdienst
Samstag	26.09.	
Hl. Kreuz	09:00	Gottesdienst der serbisch-orthodoxen Gemeinde
Liebfrauen	17:00	Sonntagsgottesdienst; Wir gedenken: ++ Ehel. Emma u. Joseph Zuber; ++ Magdalena u. Stephan Fabian; Stiftsmesse f. + Lotte Baltes
St. Michael	20:00	Klavier- und Gesangskonzert zum Thema „Nacht“; Jan Friedmann, Klavier und Martin Wagner, Gesang
Sonntag	27.09.	26. Sonntag im Jahreskreis
St. Michael	11:00	Festgottesdienst zum Patronatsfest; Wir gedenken: + Alois Koenen
St. Matthias	12:30	Beichte in polnischer Sprache
St. Matthias	13:00	Gottesdienst in polnischer Sprache

Wir sind für Sie da

Zentrales Pfarrbüro Neuwied St. Matthias

Heddesdorfer Str. 10, 56564 Neuwied, Tel.: 25964, Fax: 353267

E-Mail: info@katholisch-neuwied.de; Internet: www.katholisch-neuwied.de

Öffnungszeiten: Mo., Di. u. Fr. 9:00-12:00 Uhr; Do. 15:00-17:00 Uhr; Mittwoch geschlossen

Sekretariatsteam des Zentralen Pfarrbüros: B. Bätzing, C. Krüger, U. Schasse

Pfarrer Christian Scheinost, Tel: 25964, E-Mail: scheinost@katholisch-neuwied.de

Gemeindereferentin: Petra Frey, Tel.: 73422, E-Mail: p.frey@katholisch-neuwied.de

Pfarrgemeinderat: Dr. Wolfgang Stollhof

Verwaltungsrat: Pfarrer Christian Scheinost u. Georg Schuhen

	St. Bonifatius	St. Matthias	St. Michael	St. Peter u. Paul
Küsterinnen	Marianna Kloska	St. Matthias: Dorota Gessler Liebfrauen: Dorota Gessler Heilig Kreuz: Marianna Kloska	Claudia Vervoom	Claudia Vervoom
Organisten/innen	Jörg Rasbach, Tel.: 352514	St. Matthias u. Hl. Kreuz: Regionalkantorin Alina Gehlen, Tel.: 0151/21959783 Liebfrauen: Gerlinde Bermel	Jörg Rasbach, Tel.: 352514	Jörg Rasbach, Tel.: 352514
Kindertagesstätten	Leiterin: Marianne Heuser, Tel.: 53321	St. Matthias: Leiter: Thomas Bläsche, Tel.: 28163 Hl. Kreuz: Leiterin: Sabine Oshinowo-Ogunleye, Tel.: 5118550 Liebfrauen: Leiterin: Stefanie Jentzsch, Tel.: 21636	Leiterin: Anke Otterbach-Grosch, Tel.: 75211	Leiterin: Maja Weber Tel.: 74979
Alle Kitas gehören zur KiTa gGmbH Koblenz: Mittelstr. 74, 56564 Neuwied, Tel.: 5118561				
Büchereien			Leiterin: Elisabeth Opala, Fahrer Str. 36, geöffnet: Mi. 15:00-17:00 Uhr	Leiterin: Hannelore Irmgartz, Brunnenstr. 20, geöffnet: Do. 16:00-18:00 Uhr

